

Kostenlose Rücknahme ausgedienter Photovoltaik-Module

solarnova wird Partner der European Recycling Platform (ERP)

Wedel, 15. Februar 2016 – Mit 17 Niederlassungen bedient ERP alle 28 EU-Mitgliedsstaaten sowie die Schweiz, Norwegen, Türkei und Israel und gilt mit einem WEEE-Recycling-Volumen von mehr als zwei Millionen Tonnen als größtes gesamteuropäisches Compliance-/Rücknahmesystem. Auch solarnova gehört jetzt zum Kreis der mehr als 2 500 Kunden der ERP, die unter anderem Sicherheit und Effizienz beim Recycling von Elektrogeräten garantiert und für eine kostengünstige Durchführung der WEEE-Direktive im Zuge des ElektroG (Elektro- und Elektronikgerätegesetz) sorgt.

Mit dem Inkrafttreten des neuen ElektroG gelten auch für Photovoltaik-Hersteller neue Pflichten. Als B2C-Elektrogeräte (Business-to-Consumer) fallen PV-Module nun grundsätzlich unter Kategorie 4 des Gesetzes, das unter anderem eine Registrierung bei der Stiftung Elektro-Altgeräte-Register (EAR) vorsieht. Die solarnova Deutschland GmbH, deren gesamte Produktpalette das Siegel „Made in Germany“ trägt, wird bei allen administrativen Aufgaben rund um die ElektroG-Novelle von ihrem Partner ERP vertreten, der auch den WEEE-Registrierungsprozess für den PV-Hersteller durchgeführt hat. Die von der EAR vergebene Registrierungsnummer ist ein jeweils achtstelliger numerischer Zeichensatz, dem die jeweilige Länderkennung vorangestellt ist (zum Beispiel WEEE-Reg.-Nr.: DE 12345678, der Zusatz „DE“ macht kenntlich, dass der Hersteller/Bevollmächtigte in Deutschland registriert ist). Alle Länder innerhalb der EU haben eine eigene Kennung, die entsprechende WEEE-Nummer muss jeweils landesspezifisch beantragt werden. Wer feststellen möchte, ob ein Hersteller ordnungsgemäß bei der EAR registriert ist (seit 1. Februar 2016 Pflicht), kann unter <https://www.ear-system.de/ear-verzeichnis/hersteller> gezielt nach einer Marke oder einem Herstellernamen suchen.

Die EAR koordiniert neben der Registrierung auch die Bereitstellung der Sammelbehälter und die Abholung der Altgeräte bei den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern in der gesamten Bundesrepublik Deutschland. Ein Verzeichnis der Sammel- und Rücknahmestellen ist unter <https://www.ear-system.de/ear-verzeichnis/sammel-und-ruecknahmestellen> zu finden. Für Verbraucher und Umwelt ist die ElektroG-Novelle ein Segen: ausgediente PV-Module können kostenlos bei eben jenen Sammelstellen, z.B. den Wertstoff- oder Bauhöfen der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger, zurückgegeben werden; umweltfreundliches Recycling ist garantiert.

Zum Kreis der seit dem 1. Februar 2016 registrierungspflichtigen Hersteller zählen neben Produzenten wie solarnova auch OEMs (Original Equipment Manufacturer) oder Importeure. Als Erst-Inverkehrbringer unterliegen sie den sogenannten Herstellerpflichten des ElektroG, zu dessen Novelle nicht nur eine klare Regelung der Entsorgungspflichten gehört. Wer Geräte an Endverbraucher verkauft, muss außerdem jährlich eine sogenannte insolvenz sichere Garantie vorlegen. Sie stellt sicher, dass ein Hersteller selbst bei Zahlungsunfähigkeit für die jeweiligen Entsorgungskosten seiner Module aufkommt.

„Durch unsere Kooperation mit der European Recycling Platform stellen wir eine optimale Rücknahme und umweltfreundliche Verwertung sämtlicher von uns produzierten Module sicher“, betont Sylvia Schmenk, Geschäftsführerin bei solarnova.

Unterhaltsame Kategorisierung

Die Stiftung EAR hat „Geräte der Unterhaltungselektronik und Photovoltaikmodule“ in einer Kategorie zusammengefasst. Unter den Begriff Elektrogerät fallen nach § 3 Absatz 1 des ElektroG alle Geräte, die zu ihrem ordnungsgemäßen Betrieb elektrische Ströme oder elektromagnetische Felder benötigen – außerdem alle Geräte zur Erzeugung, Übertragung und Messung solcher Ströme und Felder, die für den Betrieb mit Wechselspannung von höchstens 1 000 Volt oder Gleichspannung von maximal 1 500 Volt ausgelegt sind.

WEEE-Reg.-Nr. der solarnova-Produkte: DE 69638275

Über ERP

Die European Recycling Platform (ERP) wurde im Dezember 2002 als Reaktion auf die Einführung der Richtlinie für Elektro- und Elektronikaltgeräte (WEEE) der Europäischen Union ins Leben gerufen. Das Ziel der ERP ist die Sicherstellung einer kosteneffektiven Umsetzung der Richtlinie zum Vorteil der teilnehmenden Unternehmen und deren Kunden. Dies wird durch Strategien für innovatives Abfallmanagement und den Ansporn zur Umsetzung der Richtlinie auf nationaler Ebene gemäß einer Reihe von zentralen Leitsätzen erreicht, die für den Schutz der Verbraucher, der Unternehmen und der Umwelt von grundlegender Bedeutung sind. Seit Juni 2014 gehört ERP zur Landbell Gruppe, einem führenden Anbieter im Bereich der Verpackungslizenzierung. Als unabhängiger Umwelt- und Entsorgungsspezialist mit Sitz in Mainz, bietet Landbell eine Vielzahl an Rückhol-Systemen und Individuallösungen an, die auf spezifische Recyclinganforderungen von Kunden zugeschnitten sind.

Über solarnova

Seit 1996 produziert solarnova in Wedel bei Hamburg hochwertige Photovoltaik-Module (PV). Die einstigen Firmengründer kamen aus der AEG-Solartechnik, die in Wedel schon zu Beginn der 1980er Jahre eine der ersten PV-Produktionslinien aufgebaut hatte. Die hier hergestellten Lösungen wurden für terrestrische Anwendungen und Spezialaufgaben in der Raumfahrt beziehungsweise der Satellitentechnik genutzt. Vor allem als Hersteller individueller Module für bauwerkintegrierte Photovoltaik (BIPV) hat sich solarnova weltweit einen erstklassigen Ruf erarbeitet. BIPV ergänzt klassische Baumaterialien nicht nur, sondern ersetzt sie. Neben der Stromerzeugung übernimmt gebäudeintegrierte PV auch Funktionen wie Verschattung, Wetter-, Sicht- und Schallschutz, als Isolierglas sogar die Wärmedämmung. Ein- und Mehrfamilienhäuser gehören ebenso zu den solarnova-Referenzen wie zum Beispiel die EWE ARENA in Oldenburg, die PUMA Plaza in Herzogenaurach oder das Public Safety Building in Salt Lake City (USA). solarnova ist außerdem zuverlässiger OEM-Partner, hat eine eigene, hochleistungsfähige Standardmodulserie (SOL GT) im Programm und ist in ihrem Geschäftsfeld TURNKEY FAB weltweit als kompetenter Dienstleister für den Aufbau schlüsselfertiger Modulfabriken tätig.

Unsere aktuellen Presseinformationen und entsprechendes Fotomaterial finden Sie auch unter <http://www.solarnova.de/de/presse.html>.

Kontakt

solarnova Deutschland GmbH
Petra Schmigalle
Am Marienhof 6 · 22880 Wedel · Deutschland
T +49 4103 91208 23 · M +49 177 2674617 · F +49 4103 91208 10
pschmigalle@solarnova.de · www.solarnova.de